

Kurzstellungnahme

Öffentliche Anhörung des Ausschusses für Wirtschaft und Energie

Entwurf eines Gesetzes zur Förderung von Mieterstrom und zur Änderung weiterer Vorschriften des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (Bt-Drs.: 18/12728)

Mit dem vorgelegten Entwurf zum Mieterstromgesetz verpasst die Bundesregierung die wichtige Chance, rechtsstrittige und investitionshemmende Bestimmungen zur EEG-Umlagepflicht bei der Versorgung Dritter vor Ort aufzulösen. Dabei wäre die rechtliche und finanzielle Gleichstellung des Mieterstroms mit der Eigenversorgung ein dringend notwendiges Signal zur Beschleunigung und Akzeptanz der Energiewende. Mehr als die Hälfte der deutschen Bevölkerung sind Mieter und haben nur eingeschränkte Möglichkeiten zur Investition in Erneuerbare Energien. Innerstädtisches Dachflächenpotential bleibt daher ungenutzt.

Die im aktuellen Entwurf für Mieterstrom angebotenen Vergütungen mit hohen Degressionen bieten keinen monetären Ausgleich zur EEG-Umlage-Reduzierung bei Eigenversorgung. Die geplante Förderung ist bereits im Grundsatz auf Restriktionen, Ausbaubeschränkungen und Kurzfristigkeit ausgelegt und damit investitionshemmend.

Aus Sicht der Unterzeichner ist eine Ungleichbehandlung von Mieterstrom weder demokratisch, finanziell noch energiewirtschaftlich gerechtfertigt. Dabei würde die Förderung dezentraler Versorgungskonzepte die Ausgaben für die Energiewende senken und Netzstrukturen entlasten.

Ein Kompromiss könnte darin bestehen, dass man Investoren freistellt, ob sie Mieterstrom auf Basis der beabsichtigten Vergütungslösungen oder durch eine EEG-umlagerechtliche Gleichstellung gefördert haben wollen. Diese Wahlmöglichkeit könnte sowohl den umfassenderen verwaltungstechnischen Möglichkeiten von Wohnungsbaugesellschaften als auch den Vereinfachungsansprüchen von Kleininvestoren gerecht werden.

Die vorgeschlagene Kompromisslösung sollte nach unserer Auffassung allerdings auch mit der Beseitigung von Ausbaubremsen im vorgelegten Entwurf zum Mieterstromgesetz einhergehen.

Die vollständige Stellungnahme der Organisationen finden Sie unter http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/Stellungnahmen/Stellungnahmen-mieterstrom/Verbaende-und-Unternehmen/sfv.pdf?__blob=publicationFile&v=6

Unterzeichner:

Solarenergie-Förderverein Deutschland e.V., Die Freunde von Prokon e.V.,
Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V., Bündnis Bürgerenergie e.V.,
E-W-Nord, Solarverein Goldene Meile e.V.,